

Checkliste: Filme und Filmsprache im Unterricht einsetzen

1. Vorbereitung

- Passenden Film oder Filmclip auswählen
- Ziel klären: Inhalt, Filmsprache oder beides?
- Kurzen Ausschnitt festlegen (2–5 Minuten reichen oft aus)
- Film rechtssicher einsetzen (z. B. über FILM+SCHULE NRW / Bildungsmediathek NRW)
- Arbeitsfragen vorbereiten (Wirkung → Analyse)

2. Einstieg mit Wirkung

- Filmclip ohne Vorwissen zeigen
- Erste Eindrücke sammeln:
 - Wie wirkt die Szene?
 - Welche Gefühle entstehen?
- Unterschiedliche Wahrnehmungen zulassen

3. Filmsprache analysieren

- Schrittweise vorgehen, nicht alles auf einmal
- Mögliche Analyseansätze:
 - Kameraarbeit (Nähe, Perspektive, Bewegung)
 - Mise-en-Scène (Raum, Licht, Farben, Kostüme)
 - Ton (Geräusche, Musik, Stille)
 - Montage (Schnitt, Tempo)
- Begriffe erklären, bevor sie verwendet werden
- Zur Unterstützung die App TopShot einsetzen
- Mit Filmstills arbeiten (vereinfachte Analyse)

4. Bedeutung und Themen herausarbeiten

- Zusammenhang zwischen Gestaltung und Aussage klären
- Fragen stellen wie:
 - Warum wird das so gezeigt?
 - Welche Werte oder Machtverhältnisse werden sichtbar?
 - Bezüge zu Lebenswelt und Gesellschaft herstellen
 - Themen wie Demokratie, Ausgrenzung, Verantwortung reflektieren

5. Transfer und Sicherung

- Erkenntnisse auf andere Filme übertragen
- Filmsprache als „Werkzeug“ benennen
- Kurze Zusammenfassung oder Merkliste erstellen

6. Unterstützung nutzen

- Materialien von **FILM+SCHULE NRW** einbinden
- Arbeitsblätter, Filmlizenzen und Mediathek nutzen
- Weiterführende Angebote und Fortbildungen prüfen

Merksatz:

Filme wirken nicht zufällig. Wer Filmsprache versteht, kann Bilder kritisch lesen, einordnen und reflektieren.